

## Resolutionsantrag

der Abgeordneten Dr. Krismer, Friewald, Dr. Petrovic, Mag. Fasan und Weiderbauer  
zum Verhandlungsgegenstand Ltg. – 425/V - 3,  
Voranschlag 2006 des Landes Niederösterreich, Gruppe 1

betreffend **Seuchenvorsorgekampagne – eine Kooperation zwischen  
Zivilschutzverband, Abfallwirtschaftsverein und dem Land Niederösterreich**

### Begründung:

Eine qualitätsvolle Information der Bevölkerung Niederösterreichs ist die beste Vorsorgemaßnahme gegen Seuchen. Die Manipulation mit Risikomaterialien wird zielführender erfolgen, wenn die groben Zusammenhänge bewusst sind und so eine Bewusstseinsbildung im Verhalten induziert werden kann.

Unter Einbeziehung des Zivilschutzverbandes, des Abfallwirtschaftsvereins und des Landes Niederösterreich soll mit geeigneten Informationswerkzeugen eine Information der Bevölkerung erfolgen: Z.B. wie Haustiere „entsorgt“ werden oder welche Stoffe im Restmüll nichts zu suchen haben und wie sie ordnungsgemäß entsorgt werden können. Zum eigenen Schutz sollen die wichtigsten Zoonosen erklärt werden.

Neben dieser vorbeugenden Information muss der NÖ Bevölkerung klar sein, welche Mechanismen im Falle humaner Seuchen greifen können. Hierbei sollte eine Sensibilität der Entscheidungsträger, insbesondere auf Gemeindeebene hergestellt werden.

Die Unterfertigten sind davon überzeugt, dass mit einer gut vorbereiteten, also informierten Bevölkerung die Spitze des menschlichen bzw. tierischen, aber auch finanziellen Schaden abgedeckt werden könnte.

Die Gefertigten stellen daher gem. § 60 LGO folgenden

### **Antrag**

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, zwischen Zivilschutzverband, Abfallwirtschaftsverein und dem Land eine Kooperation zum Zwecke einer qualitätsvollen Information der Bevölkerung hinsichtlich Seuchenvorsorge zu initiieren.“